

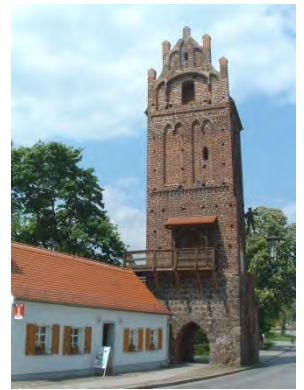


Der Torwächter

Mitteilungsblatt des Vereins für Heimatgeschichte
der Stadt Müncheberg e. V.



Nr. 92/2019



Aus den Protokollen der Vorstandssitzung am 19.08.2019 und Mitgliederversammlung am 29.08.2019

Die Dokumentationstafeln für die Ausstellung „Müncheberger Alltag in der DDR“ (21.09.-10.10.2019) sind aufgehängt. Es erfolgt noch das Einräumen der Ausstellungsräume und Aussuchen der Sachgegenstände für die Ausstellung durch die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Ausstellung.

Betreuer der Ausstellung werden sein:

21.09.	Dr. Dannowski, Geißler,	22.09.	Dr. Dannowski, Geißler
28.09.	Prof. Bernard, Kaatz	29.09.	Geißler, Schulz
05.10.	Dr. Dannowski, Geißler	06.10.	Dr. Dannowski, Geißler

Am Eröffnungswochenende (21./22.09.) ist Kaffee- und Kuchenversorgung vorgesehen. Kuchenlieferung und -verkauf

am 21.09.	Schulz, Schlecht,	weitere Kuchen:	Steffens, Geißler, Dr. Obertreis, Rohlfis
am 22.09.	Fam. Winkler, Wutke	weitere Kuchen:	Dr. Domscheit, Mirschel

Am Museumsfest des Heimatvereins Platkow nehmen Prof. Bernard und Familie Winkler teil.

Die Gratulation seitens des Vereins zum 70. Geburtstag von Dr. Hans-Jürgen Wolf erfolgte am 30.08. durch Dr. Dannowski, Geißler und Kaatz.

Der Vorstand ist einverstanden, ein Ausstellungsstück aus dem ehemaligen Lebuser Kreismuseum (ein Teil des ehemaligen Altars der Stadtpfarrkirche) der Betreibergesellschaft der Stadtpfarrkirche zu Ausstellungszwecken als Leihgabe zu übergeben.

Der Zentralrat der Juden hat seine Zustimmung zur Gedenktafel für die jüdischen Müncheberger Bürger gegeben. Der Antrag an die Denkmalbehörde zur Anbringung in der Stadtpfarrkirche ist durch die Pfarrerin, Frau Bertheau, gestellt worden und gegenwärtig wird ein Kostenanschlag von der Fa. WBB in Berlin zur Anfertigung dieser Tafel eingeholt.

In der Mitgliederversammlung sind der Tätigkeitsbericht und der Kassenbericht für das I. Halbjahr 2019 einstimmig beschlossen worden.

Die Aussprache zum Arbeitsplan für 2020 ergab zahlreiche Meinungen zur Tagesexkursion (vorgesehen am 27.06.2020), sodass im Vorstand eine Entscheidung getroffen werden muss. Favorisiert ist der Besuch des Wettermuseums Lindenberg und der Sielmannstiftung Groß Schauen.

Bei der diesjährigen Kinderbetreuung zur Weihnachtsausstellung werden keine Pappsteller und Plastikbecher verwendet. Deshalb sind mehr Betreuungskräfte erforderlich. Bisher haben sich dazu gemeldet:

G. Mirschel, Dr. Obertreis und I. Winkler. Es wird um Bereitschaft weiterer Mitglieder gebeten (Meldungen an Frank Geißler, Tel. 89316)

Bente Krämer wird am 18.10.2019 um 19.00 Uhr einen weiteren Opernabend im Vereinshaus durchführen. Teilnahmemeldungen bitte an Bente Krämer (Tel. 746490)

Am 25. August 2019 beim Geschichts- und Heimatvereins Gusow-Platkow

Der Heimatgeschichtsverein der Stadt Müncheberg hatte eine Einladung zum 15-jährigen Vereinsjubiläum des Geschichts- und Heimatvereins Gusow-Platkow erhalten. An der Veranstaltung am Freitag, wo die Vereinsarbeit sowie eine Ausstellung zur regionalen Archäologie und zur Geschichte von Gusow-Platkow vorgestellt wurden, konnten wir leider nicht teilnehmen, denn es gab viel zu tun. Wie überall, so ist es auch in Müncheberg, die Aktiven sind meist in mehreren Vereinen tätig und am Wochenende mussten die Räume für die zehnte Dahlienausstellung vorbereitet werden und es lief die Vorbereitung für das Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken in der Stadtpfarrkirche.

Aber am Samstag sind wir zu dritt nach Gusow gefahren, wo um 10:30 Uhr ein Dorfspaziergang mit Geschichten und Informationen zur Geschichte von Gusow und Platkow am Pumpenhaus vor dem Schloss begann. Ein gutes Dutzend Interessierte hatte sich eingefunden und sie wurden von Thomas Drewing begrüßt. Ehe Herr Studier mit seinen Ausführungen begann, hat Christoph Bernard noch das Geschenk unseres Heimatgeschichtsvereins übergeben.



Das Pumpenhaus wurde Ende des 19. Jh. erbaut, es gehörte zum Schloss und hatte eine Anlage zur Reinigung des Wassers, welches sehr eisenhaltig war. Das Schloss ist derzeit mit Bauzaun gesichert. In seiner heutigen Form hatte es Graf Heinrich von Schönburg-Glauchau in den Jahren 1870 bis 1873 neu errichten lassen.

Dann begann der Spaziergang durch das Dorf. Wir wurden informiert, dass Theodor Fontane in Gusow eine Apotheke betreiben wollte, was aber nicht genehmigt wurde. Am Fontana-Denkmal vorbei kamen wir an das ehemalige Kaiserliche Postamt und dann zum Witwenpark. Überall bekamen wir Erläuterungen, die durch ein umfangreiches Bildmaterial aus alter und neuer Zeit sehr anschaulich gestaltet wurden. Immer dabei war ein Fahrradanhänger mit kühlen Getränken.

Wir kamen zur Bäckerei Studier, da hat der Eigentümer einen alten Backofen als Deko in die Gestaltung seines reich blühenden Innenhofes mit eingearbeitet. Wir wurden am Haus der ehemaligen Gänsemästerei über die große Bedeutung der Gänsemast vor rund hundert Jahren informiert.

Kamen auch zu einer Gaststätte, die es nicht mehr gibt. Der ehemalige dazu gehörende Tanzsaal wurde noch als Turnhalle genutzt.

Dann einige Schritte weiter erreichten wir die in den letzten Jahren gesicherte Kirchenruine. Sie ist jetzt soweit gesichert und mit einem neuen Dach versehen, dass Gottesdienste im Sommer durchführbar sind. In dieser Kirche wurde Georg von Derfflinger in einer Gruft bestattet. Derfflinger wurde am 10.03.1606 in Neuhofen an der Krems geboren. Nach dem 30-jährigen Krieg erwarb er die Güter Gusow und Platkow. Er war kurfürstlich-brandenburgischer Feldmarschall und Statthalter von Pommern und verstarb am 14.02.1665 in Gusow.

Hier vor der Kirche wurde dann auch ein Gruppenbild mit den vier Vertretern gemacht, die aus Derfflingers Geburtsort zu diesem Jubiläum nach Gusow gekommen waren.



Als nächstes sahen wir die zweite im Verfall befindliche Gusower Gaststätte, weil sich eine Erbgemeinschaft nicht einigen kann. Weiter an der alten Schule vorbei zum ehemaligen Amtshof. Da ist in die Mauer das ehemalige Spritzenhaus der Feuerwehr eingebaut und hat eine Besonderheit. Hier war bis nach der Weimarer Republik ein Gefängnis mit zwei Zellen und einem Raum für den Gefängnisaufseher mit integriert.



An der Stelle haben wir Müncheberger den Dorfrundgang unterbrochen, haben das Auto geholt und sind nach Platkow vorausgefahren. Nach dem Eintreffen der Gruppe gab es im Museum eine zünftige Soljanka. Vor dem Höhepunkt des Tages, dem Vortrag des Archäologen Felix Biermann von der Universität Greifswald, zu dem sich reichlich 60 Teilnehmer eingefunden hatten, wurden die Gäste vorgestellt.

Die Gruppe aus Österreich, eine Delegation aus Santok, der polnischen Partnergemeinde, die ebenfalls einen slawischen Burgwall und ein kleines archäologisches Museum besitzt. Weitere Gäste: der Bürgermeister von Seelow, der Bürgermeister von Gusow-Platkow, zwei Mitglieder vom „Verein Schweizerhaus Seelow“ und der Bürger aus Lebus, der den Münzschatz gefunden hat.

Dann begann der Vortrag von Herrn Biermann, ein Riese, der sich bücken musste, um zur Tür herein zu kommen. Zuerst erwähnte er die drei Slawenburgen Platkow, Quappendorf-Bärwinkel und Karlshof. Danach wurden die Stellen näher erläutert, an denen solche Bauwerke entstanden und dann zum Schluss, nachdem die unterschiedlichsten Funde gezeigt wurden, noch einmal zurück zur Platkower Slawenburg, die der Geschichts- und Heimatverein und das Museum im Kopfbogen haben. Für diesen Vortrag gab es sehr viel Beifall.

Dann nach einer Kaffeepause mit viel selbstgebackenen Kuchen die Einladung zu einer Wanderung an die Stelle, wo einst die Slawenburg stand. Wir sind dann aber nach Hause gefahren und waren kurz vor 18 Uhr wieder in Müncheberg.



Roland Winkler

10. Müncheberger Dahlienschau

Am 24./25.08.2019 fand in unseren Vereinsräumen bereits die 10. Müncheberger Dahlienschau statt, auf welcher Monika und Dr. Reinhold Roth insgesamt 103 Dahliensorten bzw. -arten präsentiert haben. Auch in diesem Jahr war es infolge der großen Trockenheit und Hitze in den vergangenen Monaten nicht einfach, die Dahlien „am Leben zu erhalten“. Umso höher ist das Engagement der beiden Aussteller zu werten, was auch in den Gesprächen mit den Besuchern (u. a. aus Müncheberg, Woltersdorf, Rüdersdorf, Eggersdorf/b. Strausberg, Bad Freienwalde und Ernst-hof), welche über die Vielfalt und die herrlichen Farben erfreut waren, zum Ausdruck gekommen ist. Für ihre Mühe gilt Fam. Roth ein besonders herzliches Dankeschön!



Neben der Blumenschau gab es noch 2 Begleitausstellungen: Annett Steffens-Pritzkeleit hat eine Auswahl aus ihrer umfangreichen Sammlung von Teddybären gezeigt und die Besucher konnten großformatige Fotos mit Eindrücken einer Namibiareise sowie diversen Souvenirs von dieser Reise von Frank Geißler und Dr. Hans-Jürgen Wolf betrachten.



Bei dieser Veranstaltung war wieder in bewährter Weise der Imkerverein in Person von Frau Kornemann vertreten, welche sowohl leckeren Bienenhonig aus eigener Produktion als auch weitere Imkererzeugnisse zum Kauf angeboten hat

Für die kulinarische Betreuung der Besucher und Aussteller haben diesmal die Mitglieder des Garten- und Siedlervereins (der Verein feiert übrigens in diesem Jahr bereits sein 100. Bestehen) mit selbst gebackenen Kuchen, diversen Getränken und hübschen Tischdekorationen gesorgt.



Allen Beteiligten nochmals der herzlichste Dank für diese gelungene Veranstaltung und im nächsten Jahr auf ein Neues!

Frank Geißler

Tätigkeitsbericht für das I. Halbjahr 2019

Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung am 29.08.2019

Für das 1. Halbjahr 2019 können die nachfolgenden Aktivitäten abgerechnet werden.

06.04.2019 **Frühjahrsputz** (Dr. Dannowski, Geißler, Hildebrandt, Kaatz, Dr. Obertreis, Pröhl, Schulz, Steffens-P., I. und R. Winkler)

14 Einsätze im Archiv (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

20.04.2019 **Frühlingsfest** - mit Eröffnung der Namibia-Ausstellung (Geißler), Kulturbeitrag von M. Pietack und Übergabe der Ehrenurkunde an Frank Geißler
Organisation der Imbissversorgung: Schulz, Fam. Winkler

4 Vorträge im Frühjahrssemester der Volkshochschule (1 x Dr. Dannowski, 1 x Dannowski/ Bernard, 2 x Geißler)

01.04.2019 **Vortrag** von Dr. Christian Hirte zum Abschluss des gemeinsamen Projektes „Kreismuseum Lebus in Müncheberg“

5 Stadtführungen (3 x Plötz, 1 x Geißler, 1 x Grothe)

3 Ausgaben der **Vereinszeitung** „Der Torwächter“ und Sonderausgabe 2019 „Hugenotten in Müncheberg“ (Geißler)

Exkursionen

25.04.2019 Halbtagesexkursion in das Heimatmuseum Platkow (Dr. Dannowski, Geißler, Kaatz, Dr. Obertreis, Schulz, I. und R. Winkler)

15.06.2018 Tagesexkursion nach Eisenhüttenstadt (Organisation: Plötz)

25.06.2018 Besuch beim Verschönerungsverein Kranichsberg Woltersdorf (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Dr. Domscheit, Geißler mit Frau, Dr. Obertreis, Schulz, Steffens-P., Wutke)

04.05.2019 **Betreuung des Vereinsstandes** mit einem Fotoquiz (Grothe) beim Kaiserbergfest (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Kaatz), R. Schulz als Mitglied des ehrenamtlichen Vorbereitungskomitees der Stadt
Beitrag in den „Müncheberger Nachrichten“ (Dr. Dannowski)

23.06.2019 **Betreuung des Vereinsstandes** bei „Kunst im Freien“ (Prof. Bernard, Geißler)

Weitere Aktivitäten

- Zur Vorbereitung der Ausstellung „Müncheberger Alltag in der DDR“ (Sept./Okt. 2019) tagte die Arbeitsgruppe, bestehend aus Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler und Schulz, 5-mal.

- Vorbereitung einer Tafel zum Gedenken an die jüdischen Müncheberger Bürger (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler, basierend auf Nachforschungen von Klaus Stieger)

- Aktivitäten zu einer Straßenbenennung nach Dr. Otto Kämper (Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler)

- Zuarbeit zu einem Video über die Stadtpfarrkirche St. Marien (Geißler)

01.03.2019 **Opernabend** mit Bente Krämer im Vereinshaus (mit Einweihung der neuen Verstärkeranlage)

09.03.2019 Teilnahme an einer **Frauentagsveranstaltung** in Seelow (Dr. Obertreis, Plötz, I. Winkler)

13.05.2019 Besuch des Vortrags von Jürgen Kreowsky (Vors. Rüdersdorfer Heimatfreunde) „Mit Opas Radio auf Empfang - Tondokumente aus 67 Jahren“ in Rüdersdorf (Dr. Dannowski, Geißler)

Anschaffung eines Scanners für Mittelformat-Vorlagen (6 x 6 cm)

Besuche zu 6 Geburtstagsjubiläen von Vereinsmitgliedern durch Prof. Bernard, Dr. Dannowski, Geißler, Grothe, Kaatz

Teilnahme an der Trauerfeier für Dieter Lucke (Prof. Bernard, Schulz)

Mitgliederversammlung am 08.02.2019

6 Vorstandssitzungen

Aktuelle Mitgliederzahl: 45

Aktuelles Durchschnittsalter: 75 Jahre

Kassenbericht für das I. Halbjahr 2019
Einstimmiger Beschluss der Mitgliederversammlung am 29.08.2019

Einnahmen	€	Ausgaben	€
Mitgliedsbeiträge	830,00	Betriebskosten Haus	103,09
Verkauf aus HGV-Bestand	100,00	Anschaffungen	555,65
Veranstaltungen	0,00	Veranstaltungen	91,94
Publikationen	501,85	Druckkosten Publikationen	512,90
Mieteinnahmen von privat	140,00	Ehrungen	109,55
Stadtführungen	110,00	Versicherungen	254,87
Zuwendungen OBR/Stadt	105,00	Bankgebühren	23,70
Spenden insges.	147,50	Büromaterial	75,44
Pfandrückgabe	0,00	Porto	52,44
Teilnehmerbeiträge Exkursion	1.525,00	Exkursion	2.020,00
Mieteinnahmen von Vereinen	180,00	Druckerpatronen	106,24
Sonstiges	0,00	Fahrtkosten	32,40
gesamt	3.639,35	Archivmaterial	11,80
		Sonstiges	0,00
		gesamt	3.950,02

Bestand per 01.01.2019	6.540,52 €
<u>Einnahmen I. Halbjahr 2019</u>	<u>3.639,35 €</u>
	10.179,87 €
<u>Ausgaben I. Halbjahr 2019</u>	<u>3.950,02 €</u>
Bestand per 30.06.2019	6.229,85 €

Vorstellungen für den Arbeitsplan 2020 (Beschlussfassung erfolgt am 31.01.2020)

31.01.2020	17.00 Uhr	Mitgliederversammlung
24.04.2020	15.00 Uhr	Frühlingsfest
01.-03.05.2020		Teilnahme am Kaiserbergfest
Mai 2020		Mitwirkung an einer Veranstaltung zum 75. Jahrestag der Befreiung
16.05.2020	16.00 Uhr	Festveranstaltung „30 Jahre Heimatgeschichtsverein“ (in der Stadtpfarrkirche)
Juni 2020		Teilnahme am Sommerfest in Witnica
21.06.2020	10.00 Uhr	Teilnahme an „Kunst im Freien“
29.08.2020	18.00 Uhr	Mitgliederversammlung (Wahlversammlung)
04.12.2020	17.00 Uhr	Weihnachtsfeier
05.-13.12.2020		Weihnachtsausstellung

Volkshochschulvorträge und Stadtführungen

27.06.2020 Tagesexkursion (Dazu gab es in der Aussprache zahlreiche unterschiedliche Vorstellungen, sodass der Vorstand entscheiden wird)

Halbtagesexkursionen z. B. zum Baasee (Sonnenburg), Steingarten Ruhlsdorf bzw. Schlossareal und Brauerei Altlandsberg

11. Dahlienschau

Abzuklären ist noch, ob wieder eine Rosenschau stattfinden wird.

Friedensfest am 30. August 2019 im polnischen Górzycza

Anlässlich des 80. Jahrestages des Beginns des II. Weltkrieges fand in Górzycza (zwischen Küstrin und Slubice) ein Friedensfest statt, an welchem auch von unserem Verein Prof. Christoph Bernard, Dr. Ralf Dannowski, Dr. Wolfgang Domscheit, Frank Geißler (mit Ehefrau), Gebhard Kaatz, Karin Hildebrandt, Dr. Gesine Obertreis, Rosemarie Schulz, Roland Winkler und Gisela Wutke teilgenommen haben.



Gemeinsam mit deutschen und polnischen Schulkindern (meist im Alter von 11 Jahren), welche im Schloss Trebnitz bei einem Wochenaufenthalt ein gemeinsames Projekt „Klingender Friedenswald“ erarbeitet hatten, sowie weiteren Teilnehmern aus Trebnitz fuhren wir zuerst mit 2 Bussen zum Friedenswald bei Owczary kurz vor Górzycza.

Dieser Friedenswald ist als gemeinsames deutsch-polnisches Projekt ab 1992 angelegt worden und liegt auf einer Anhöhe mit einem schönen Blick auf die Oderniederung bis hin zum Reitweiner Sporn. Hier im Friedenswald haben die Schulkinder mit ihren BetreuerInnen in eindrucksvoller Art und Weise die Ergebnisse ihres gemeinsamen Projekts zum Thema Frieden sowie Rolle und Funktion des Waldes in Form von Anschauungstafeln, großen Plakaten und einem Musikstück auf selbst angefertigten Instrumenten aufgezeigt.





Im Friedenswald erfolgten auch die offizielle Begrüßung durch Vertreter der kommunalen polnischen Behörden sowie Ansprachen des Bürgermeisters von Górzycy, Robert Stolarski, des Chefs der Staatskanzlei des Landes Brandenburg, Martin Gorholt, und des Landrats von Märkisch-Oderland, Gernot Schmidt.

Nach einer musikalischen Darbietung von MusikerInnen der Kammerakademie Potsdam ging es dann weiter zum Friedensfest am Sport- und Kulturzentrum Górzycy. Das ist ein ansehnlicher Komplex von Sport- und Kulturanlagen (u. a. 2 Fußballfelder eine 100 m Tartanbahn), bei dem wir ins Staunen kamen, denn dieser Ort ist ein Dorf mit nur etwas über 1.500 Einwohnern. Gleich am Eingang sind wir von 2 Stelzenläufern begrüßt worden.



Begrüßung durch die Stelzenläufer



Gaststätte auf dem Sport- u. Kulturzentrum



Eines der Fußballfelder

Nach einer (für uns recht langen) Begrüßung aller Offiziellen bis hin zu Direktoren von Betrieben und Einrichtungen, den beiden Pfarrern und weiteren Personen ist noch einmal das Projekt der Kinder vorgestellt worden und es gab weitere Kulturdarbietungen, u. a. noch einmal von der Kammerakademie Potsdam.

Im Umkreis der Bühne waren zahlreiche Verkaufsstände aufgebaut, bei denen wir auch die uns übergebenen Verzehrbons (1 Grillwurst oder Schaschlyk, 1 Suppe und 1 x Brathähnchen mit Backkartoffeln) einlösen konnten. Das schmeckte dann mit einem schönen kühlen Bier sehr gut, denn der Tag war wieder sehr, sehr heiß.



Auf den Sportanlagen präsentierten sich u. a. die Caritas mit einem tollen Kuchenangebot, ein Töpfer, der Grenzschutz und der Strafvollzug. Daneben gab es Spielzeugstände und die einheimischen Biker führten ihre schweren Motorräder vor, auf welchen man auch mit den Fahrern eine „Runde drehen“ konnte. Für die Kinder war mit Spielen auf den Sportanlagen sowie Animation an der Bühne gesorgt.



Nachdem wir uns alle gestärkt, den Kulturdarbietungen gelauscht und die Aktivitäten rund um die Bühne angesehen hatten, machte sich bei allen Mitfahrenden allmählich etwas Müdigkeit bemerkbar. Die Hitze tat ihr Übriges und so haben wir unsere Reisebegleiterin Katarzyna Boryzka vom Schloss Trebnitz gebeten, mit dem Bus etwas eher als erst um 20.00 Uhr zurück zu fahren. Schließlich muss ja der Bus den langen Umweg über Frankfurt/Oder - Slubice fahren, da die Brücke Kietz-Küstrin nicht für Busse passierbar ist.

Gegen 19.15 Uhr ging es dann zurück, und diesmal mit einem klimatisierten Bus.

Es war wieder ein erlebnisreicher Tag und wir danken dafür den Organisatoren vom Schloss Trebnitz, besonders Katarzyna, sehr herzlich.

Frank Geißler

Dem Vereinsarchiv sind in den vergangenen Tagen wieder zahlreiche Gegenstände und Dokumente übergeben worden.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

Familie Pietack für zahlreiche Fotos vom Neubau II der Grundschule sowie weitere Fotos vom Müncheberger Männerchor und von Müncheberg aus der DDR-Zeit.

Gudrun Sauer für zahlreiche Dokumente aus der Grundschule, 2 FDJ- und GST-Medaillen und eine Müncheberger Kriegsnotgeldmünze von 1919,

Eva Stieger für umfangreiches Material aus dem Nachlass von Klaus Stieger und

Roland Winkler für gesammelte Ausgaben (I. Halbjahr 2019) der Vereinszeitung „Der Torwächter“.

Nächste Veranstaltungen im Vereinshaus

21.09.-10.10.2019 **Ausstellung „Müncheberger Alltag in der DDR“**

Öffnungszeiten: 21./22.09, 28./29.09. und 05./06.10. jeweils 13.00-17.00 Uhr , an den Werktagen nach Anmeldung bei Frank Geißler (Tel.: 033432-89316 bzw. mail: geissler43@t-online.de)

Am 21./22.09. werden Kaffee und Kuchen angeboten.

23.09. **18.00 Uhr Vortrag „Mit Opas Radio auf Empfang – Tondokumente aus 67 Jahren“**

Referent: Jürgen Kreowsky (Rüdersdorf)

07.10. **19.00 Uhr Vortrag „Müncheberg entsteht neu aus den Trümmern des 2. Weltkriegs“**

Referent: Frank Geißler

14.10. **19.00 Uhr Vortrag „Die zeitweilige Bildung von zwei deutschen Staaten“**

Referent: Prof. Christoph Bernard

21.10. **19.00 Uhr Vortrag „Perlen der Ostsee – Gdansk, Riga und Tallin“**

Referent: Frank Geißler

11.11. **19.00 Uhr Vortrag „Müncheberg nach der Wende“**

Referent: Frank Geißler

18.11.2019 **19.00 Uhr Vortrag „Kasachstan“**

Referent: Dr. Ralf Dannowski

Alle Vorträge finden im Vereinshaus Ernst-Thälmann-Straße 21 statt.

Aufruf zur Weihnachtsausstellung

Die diesjährige Weihnachtsausstellung vom 07.-15.12. steht unter dem Motto „Schneekugeln und Spieluhren“. Wer dazu mit Ausstellungsstücken helfen kann, melde sich bitte bis Anfang Oktober bei Annett Steffens-P. (Tel.: 71598).

Impressum

Herausgeber: Verein für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg e.V.

Redaktion/Gestaltung: Frank Geißler

Druck: DTP Werbung Müncheberg

Erscheinungsdatum: 03.09.2019

Dieses Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte der Stadt Müncheberg verteilt. Nichtmitglieder können das Mitteilungsblatt zum Preis von 3,00 € bei Frank Geißler erwerben. Das Blatt ist ebenso auf der Website des Vereins (www.heimatverein-muencheberg.de) enthalten.

Redaktionelle Beiträge bitte an Frank Geißler, Kleiststraße 4, Tel. 89316, E-Mail: geissler43@t-online.de

Konto-Nr. des Vereins: DE29 1705 4040 3600 6445 47

BIC: WELADED1MOL